

DIE STIMME

der Evgl. Kirchengemeinden

ST. GOAR + BACHARACH-STEEG

**Wie dumm
muß man sein,
um an Gott
zu glauben?**

Inhalt: Urlaub

Kinderbriefe an den lieben Gott

Aus den Gemeinden

Aktion Dritte Welt

Amnesty International

Lernen macht Spaß

Gemeindefreizeit an der Riviera

Der schepple Müller Herpell

Gottesdienste

Veranstaltungen



Muß man wirklich dumm sein, um an Gott zu glauben?

Frage: Wie kommt es dann, daß so kluge Leute wie Werner von Braun, der bedeutende deutsch-amerikanische Raketenforscher und Erfinder der Mondraketen, an Gott glaube und täglich zu Gott betete? Oder der russische Dichter und Nobelpreisträger Solzhenytsin? Oder der verstorbene Bundespräsident Gustav Heinemann? Oder der vielfache amerikanische Olympiasieger im Schwimmen 1976 John Naber, der vor und nach jedem Start in aller Öffentlichkeit die Hände zum Beten faltete und sich in allen Interviews zum Glauben an den Gott der Bibel bekannte?

Nr. 3 1977

Wenn Zeit ist...

Gedanken zum Nachdenken

So habe ich nun gesehen, daß es gut und fein sei, wenn man ißt und trinkt und guten Mutes ist bei allem Mühen, das einer sich macht unter der Sonne in der kurzen Zeit seines Lebens, die ihm Gott gibt; denn das ist sein Teil. Denn wenn Gott einem Menschen Reichtum und Güter gibt und läßt ihn davon essen und trinken und sein Teil nehmen und fröhlich sein bei seinem Mühen, so ist das eine Gottesgabe. Denn er denkt nicht viel an die Kürze seines Lebens, weil Gott sein Herz erfreut.

Was da ist, ist längst mit Nămen genannt, und bestimmt ist, was ein Mensch sein wird. Darum kann er nicht hadern mit dem, der ihm zu mächtig ist. Denn je mehr Worte, desto mehr Eitelkeit; was hat der Mensch davon? Denn wer weiß, was dem Menschen nützlich ist im Leben, in seinen kurzen, eiteln Tagen, die er verbringt wie einen Schatten? Oder wer will dem Menschen sagen, was nach ihm kommen wird unter der Sonne?

Der Prediger Salomo



*Wir wünschen
unseren Gemeindegliedern
und Lesern einen schönen
holant, erregende
Erlebnisse, gute Erholung,
erfreuliche Gespräche und
eine gemunde Rückkehr.*



Grafik: Peter Opitz

URLAUB

Das Lexikon sagt, Urlaub hänge mit Erlaubnis zusammen und sei ursprünglich die Erlaubnis, fortzugehen. Der Sinn des Wortes hat sich gewandelt, wenngleich die ursprüngliche Bedeutung noch heute mitschwingt. Im Urlaub ist es mir gestattet, wegzufahren, einmal zu tun, was in meinem Belieben steht, frei zu sein. Ich muß nicht arbeiten. Ich muß nicht täglich zu gleichen Zeit aufstehen. Ich bin mir mein eigener Vorgesetzter. Ich bestimme das Tempo. Ich gebe mir selber mein Ziel. Ich spanne meine Glieder aus und komme zur Ruhe – mit der äußeren auch zur inneren. Ich atme aus, was mich belastet, und atme in meine Tiefe ein, was mich beglückt. Ich fahre weg und komme zu mir selbst. Meine Hände, meine Füße, mein Kopf, mein ganzer Körper und meine Gedanken spielen und werden neu. Das ist Urlaub.

cw

Neue Kinderbriefe an den lieben Gott

Lieber Gott, ich wurde adoptiert. Ist das genauso gut, als wenn ich ein richtiges Kind wäre? Jan



Lieber Gott, mit dem Verkauf von Tomaten habe ich 2,60 DM verdient, davon will ich Dir am nächsten Sonntag etwas abgeben.

Christopher

Lieber Gott, sei so gut, laß Kunde doch genauso alt werden wie um Menschen.

Silvio



Lieber Gott, mein Vater sagt, die Kindheit sei die beste Zeit im Leben. Sag ihm doch bitte, daß das nicht stimmt, wenn wir nie länger aufleben und forschen dürfen.

Jörg



Lieber Gott, gestern hatte ich Pizza zum Mittagessen und Spaghetti mit Fleischlopfen zum Abendbrot. Was gibt es bei Dir?

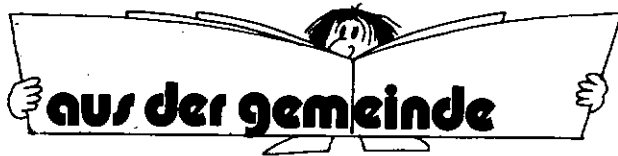
Zusammen



Lieber Gott, ich möchte verheiratet sein, aber mich will noch heimer haben. Kerstin



**In Christus
liegen verborgen alle Schätze
der Weisheit
und der Erkenntnis**



Bacharach - Steeg

Pfarrer Metzdorf fährt mit einer Gruppe zum Kirchentag nach Berlin vom 8. bis 12. Juni. Vertretung: Pfarrer Steffens, Oberdiebach .

JUNGSCHAR IN BACHARACH

- 9 bis 12 jährige Jungen
und Mädchen -
treffen sich regelmäßig
donnerstags 15 - 16.30 Uhr
Jugendheim, Koblenzer Str.
(im Garten des Engelmann -
stifts)

1. Treffen: Donnerstag, d. 23.6.

JUGENDKREIS IN BACHARACH

... sich treffen, miteinander
reden und spielen, vielleicht
tanzen und Pläne machen ...
Dienstag, Mittwoch, Freitag
ab 19.30 Uhr. Alte Schule.

Auftakt:

Dienstag, d. 21.6.
Sommeranfang

FILMCLUB IN STEEG

bitte auf Plakate
achten !

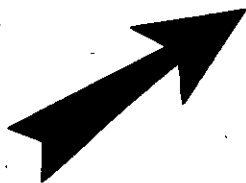
Für unseren Jugendraum in Bacharach
suchen wir Sessel! Wenn Sie uns
Bescheid geben, kommen wir sie
gerne abholen !

Wußten Sie schon,...

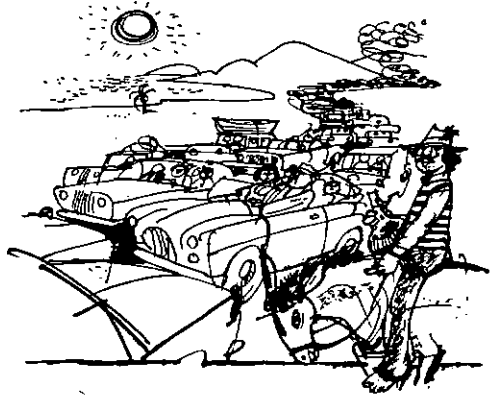
daß das Pfarramt kostenlos Beglaubigungen für Ablichtungen von Zeugnissen
u.ä. für Sie erledigen kann ?

180 Sänger --- 50 Bläser

Großes Treffen von Chören
des Kirchenkreises Koblenz
am Samstag, d. 25. Juni
19.45 bis 21.10 Uhr Abendmusik
in der Peterskirche



Lernprozeß



JUNGSCHAR IN STEEG

freitags 15 Uhr

amnesty international

- gegen Gewalt und Folter
für die Verwirklichung
der Menschenrechte

Treff: jeden 1. und 3.

Freitag im Monat. 20 Uhr.

Pfarrhaus Bacharach

SOMMERFEST

Die Konfirmanden, die dieses Jahr konfirmiert wurden, feiern mit ihren Eltern am 30. Juni im Pfarrhaus ein Sommerfest.

VORSCHAU ... die Urlaubsregelung

bitte beachten Sie für August
den besonderen Gottesdienstplan für
Oberdiebach - Manubach und
Bacharach - Steeg. Vertretung für
August: Pfr. Hamdorf (Tel. 12 62)

JUBILARE

im Juni / Juli ...keine !

WEINBLÜTENFEST

am 19. Juni: Stand der Kirchengemeinde mit Waren aus der 3. Welt. Kommen Sie mal vorbei !

WIR HABEN EINEN VW - BUS

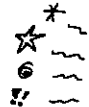
=====

Es ist Ihnen sicherlich schon aufgefallen: der schneeweiße Bus, mit Frau Hochstein am Steuer, der frühmorgens, mittags und abends Kinder aus Henschhausen, Neurath und Medenscheid zum Kindergarten transportiert.

Wir mußten uns schnell entscheiden, denn der Landkreis konnte nach den gesetzlichen Bestimmungen für die Fahrten nicht mehr einstehen.

Lieber Gott,
die Leute in der Wohnung
nebenan streiten sich immer
so laut und heftig. Ich
doch zu, daß sich nur Leute
hinter, die nett zueinander
sind.

Saline



An Spenden erreichten uns4.600,-DM
 Die Auflösung eines Sparbuches, das einmal
 für diakonische Aufgaben angelegt wurde, er-
 brachte den Betrag von knapp.....8.000,-DM
 Der Kirchenkreis Koblenz schließlich stand
 für den noch ausstehenden Betrag ein.
 Die Stadt Bacharach unterstützt die Kirchen-
 gemeinde für die laufenden Unterhaltskosten
 mit einem monatlichen Betrag.

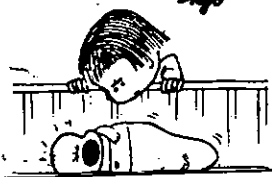
Wir sind froh, daß das Fahrproblem nun wohl
 endgültig gelöst ist, und danken allen, die
 uns halfen und helfen.

Du sollst
 deinen Nächsten
 nicht bedrücken.

3. Mose 19,13

*Bitte Gott, wenn Du
 das Baby nicht wieder
 zurücknimmst,
 werde ich mein Zimmer
 nicht aufräumen.*

Ingo



BABYSACHEN gesucht

=====
 vom Kinderwagen bis zur
 Windel...vom Hemdchen
 bis zum Flaschenwärmer...
 (Unterstützen Sie eine
 alleinstehende Frau,-
 über Pfarramt -1219-)



Aktion DritteWelt Handel

Dritte Welt Handel - wozu?

Die Aktion Dritte Welt Handel will
 die Interessen der Partner in der
 Dritten Welt vertreten.

Er will Hilfe zur Selbsthilfe bieten.
 Es sollen nicht neue Abhängigkeitsver-
 hältnisse geschaffen werden, sondern
 es geht darum, Partnern, die sonst nie
 auf den " Markt" gelangen könnten,
 dies zu ermöglichen.

So werden kunstgewerbliche Gegenstände
 Kaffee und Tee angeboten - Dinge, die
 in gemeinnützigen Produktionsgemein-
 schaften hergestellt werden.

- Bei uns Bewußtsein schaffen für die
 Not der Dritten Welt und dort Möglich-
 keiten der Hilfe zur Selbsthilfe schaff-
 en- das will der Dritte Welt Handel.-



Besuchen Sie darum unseren Stand am Weinblütenfest.
Ein Teil des Erlöses ist außerdem für die Organi-
sation "amnesty international" bestimmt.

Wer von uns ist ernsthaft für Gewalt und Folter ?
Wer befürwortet wohl ernsthaft, daß Menschen wegen
ihrer religiösen oder politischen Überzeugung ins
Gefängnis wandern ?

Aber kann man auch etwas tun ? Am 1. und 3. Freitag
im Monat treffen sich um 20 Uhr im Pfarrhaus ein

Dutzend Leute, die nicht die Hände in den Schoß legen
wollen, sondern versuchen, drei Gefangenen in der
ganzen Welt konkret zu helfen. Geht das?

ai

amnesty international
Hilfe durch Mauern hindurch

Ungewohnt - Lernen macht Spaß

Vom 12.-23. April 1977 war ich mit meiner Familie zu einem
Ferienseminar in Gröbming in der Steiermark/Österreich.
Zu diesem Seminar hatte das Ev. Erwachsenenwerk eingeladen
und 72 Mitmenschen im Alter von 17 Monaten bis 66 Jahren
waren aus Nordrhein-Westfalen, dem Saarland und Rheinland-Pfalz
angereist. In Vorseminaren stellten die kirchlichen Mitarbeiter
die Themen zusammen, über die in Gröbming gesprochen werden
sollte. Es waren dies: Menschliches Miteinander in der Wohn- und
Arbeitswelt - Wie Erwachsene und Kinder rationeller lernen können
und das Erlernte behalten.

Anhand von Erkenntnissen der Gehirntätigkeit und selbst erlebten
Beispielen wurde uns bewußt, wie wir besser lernen können und
wie dieses Lernen dazu auch noch Spaß macht. Täglich nach dem
Frühstück machten wir geistige Morgengymnastik, bei der es nicht
darauf ankam, recht viel zu wissen, sondern im Dreiergruppen-
gespräch etwas für die Gesamtgruppe zu bringen.

Ein besonderes Erlebnis war die Gestaltung des Gottesdienstes
in eigener Regie für die Gemeinde in Gröbming unter dem Thema
"Wer ist mein Nächster?". Es wurde gemalt, gespielt, gesungen
und gebetet.

Ich habe gelernt, daß Lernen keine drückende Pflicht zu sein
braucht, sonder ein ständiges Auseinandersetzen mit der Umwelt
und ein sich damit verbundenes Mitteilen. Ich habe mich dabei
freuen können.

A. Pichler

	Bach.	Steeg	H'hausen	B'scheid	Neurath	M'scheid	
18./19. Juni	SA 18.45 Strünke	10.00 + Abm. Hamdorf	-	-	8.30 Hamdorf	-	
25./26. Juni	10.00 + Abm. Metzdorf	SA 18.45 Metzdorf	-	-	-	8.30 Metzdorf	
2./3. Juli	SA 18.45 Strünke	10.00 Strünke	8.30 Strünke	-	-	-	
9./10. Juli	Bus 9.45 →	10.00 Metzdorf	-	8.30 Metzdorf	-	-	
16./17. Juli	SA 18.45 Metzdorf	10.00 Metzdorf	-	-	8.30 Metzdorf	-	
23./24. Juli	10.00 Metzdorf	SA 18.45 Metzdorf	-	-	-	8.30 Metzdorf	
30./31. Juli	10.00 + Abm. Metzdorf	← Gesamtgottesdienst (Busse) ←				←	←

Kommt zum Gottesdienst

Das Pfarrbüro ist geöffnet : Dienstag/ Mittwoch/ Donnerstag
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Sprechstunde des Pfarrers : Donnerstag : 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

In sehr dringenden Fällen, wenn Sie den Pfarrer nicht erreichen,

bitte wenden an : Gemeindegliederin Strünke, Steeg, Tel. 1286

Kirchmeister Heß, Bacharach, Tel. 1312

Pfarrer Hamdorf, Bacharach, Tel. 1262



St.Goar Buchausgabe: Dienstag 15.00 Uhr Freitag 18.00 Uhr	St.Goar Kindergottesdienst Sonntag 11.00 Uhr
St.Goar Seniorenkreis Donnerstag 15.00 Uhr	St.Goar Konfirmandenunterricht Freitag 15.00 Uhr
St.Goar Frauenkreis Mittwoch 15.30 Uhr	Für alle !!! Am Donnerstag, dem 16.Juni Gemeindeabend in Werlau 20.00 Uhr Von allen Gemeindeteilen fahren Busse. Der Kreissynodalvorstand aus Koblenz leitet diesen Abend
Oberwesel Frauenkreis Mittwoch 15,30 Uhr	
Oberwesel Kirchenchor Dienstag 19,30 Uhr	Pfr.Kiss ist vom 25.Juni bis 22.Juli in Urlaub. Vertretung hat Pfr.Bertram
Wichtige Telefon- nummern: Pfr.Bertram 7472 Pfr.Kiss 267 Büro 7470	Pfr.Bertram ist vom 8.August bis 4.September in Urlaub. Vertretung hat Pfr.Kiss



MTS:4

Gemeindefreizeit an der Riviera

Vom 24. September bis 9. Oktober wird eine Gemeindefreizeit an der italienischen Riviera in Laigueglia durchgeführt. Das Städtchen ist mehreren unserer Gemeindeglieder bekannt und sehr beliebt. Es liegt 3 km von Alassio entfernt, hat sehr schöne Hanglage, Umgebung und ein sehr gutes Klima.

Im Hotel Ambassador - unter deutsch-italienischer Führung - wo Gemeindeguppen jährlich ihre Freizeiten halten, stehen uns 45 Plätze zur Verfügung.

Wir sind allein im Hause und können unsere Freizeit nach unseren Wünschen gestalten. Es sind geplant: Ausflüge mit eigenem Bus nach San Remo (30 km), nach Monaco (100 km) und in die Ligurischen Alpen, außerdem Wanderungen - morgens für Freiwillige Meditationsübungen - abends "Gespräche am Kamin".

Die Teilnehmer werden in nett eingerichteten Doppelzimmern untergebracht. Es stehen auf besonderen Wunsch Einzelzimmer zur Verfügung.

Die Küche des Hauses ist ganz hervorragend.

Der Tagespensionspreis beträgt ca. DM 18.-- bis 19.-- (Sonderpreis!)

Wir fahren mit dem Bus des Unternehmers Vogt aus Urbar (Herr Jänicke).

Der Bus steht uns für Ausflüge und auch in Laigueglia zur Verfügung.

Wir werden bei der Hin- und Rückfahrt in der Schweiz übernachten.

Die Anmeldungen bitten wir - so schnell wie möglich - telefonisch oder persönlich bei Herrn Pfr. Kiss abzugeben.

Für Bücherfreunde !

Die Gemeinden Bacharach-Steeg und St. Goar haben jeweils eine schon recht umfangreiche Bücherei. Da stehen Kinder- und Jugendbücher, Erzählendes, Lebensberichte, Sachbücher aus vielen Bereichen, einige Alte, sehr viel Neues und warten auf Leser. Was hindert Sie eigentlich daran, einmal zu uns zu kommen? Sie können nach Herzenslust selbst in den Regalen suchen. Sie würden staunen, was da alles ist. Sie können sich kritisch zum derzeitigen Buchbestand äußern. Denn es fehlt auch noch vieles. Sie können uns Vorschläge für Neuanschaffungen machen. Die Gefahr ist heute groß, daß Kinder nicht lesen lernen und daß Erwachsene das Lesen verlernen. Denn: "Literatur ist eine Weise, sich selbst zu erfassen, zu befreien, zu verändern."

Bacharach : 1. Stock des Gemeindehauses Sonntags (11-12) Mittwochs (19-20)

St. Goar : Oberstraße 127 - Dienstags (15-16) Freitags (18-19 Uhr)

gottesdienst

	Oberwesel	St. Goar	Holzfeld	Werlau	Biebernheim	
19. Juni	→	10.00 Bertram + Kiss	←	←	←	
26. Juni	9.00 Kays	10.00 Kays	9.00 Börner	10.00 Börner	11.00 Börner	
3. Juli	9.00 Börner	10.00 Börner	—	10.00 Bertram	11.00 Bertram	
10. Juli	—	10.00 Abm Bertram	9.00 Holzfeld	10.00 Börner	11.00 Börner	
17. Juli	9.00 Seifert	10.00 Seifert	—	10.00 Bertram	11.00 Bertram	
24. Juli	9.00 Abm Bertram	10.00 Bertram	9.00 Kays	10.00 Kiss	—	
31. Juli	9.00 Kiss	10.00 Kiss	—	10.00 Kays	11.00 Kays	
7. August	9.00 Bertram	10.00 Bertram	9.00 Kiss	10.00 Kiss	—	
14. August	9.00 Kiss	10.00 Kiss	—	10.00 Seifert	11.00 Seifert	
21. August	—	10.00 Kays	9.00 Börner	10.00 Börner	11.00 Kays	
28. August	9.00 Börner	10.00 Börner	—	10.00 Kiss	11.00 Kiss	

Abm = Abendmahl

Freizeit-Angebot

Die Ev.Kirchengemeinden der Ahr-Region laden ein zu Jugendfreizeiten nach Gröbming/Steiermark in der Zeit vom 17.-23.8.77.

Teilnehmerkreis: Jugendliche von a) 11-14 Jahren
b) 15-17 Jahren

Kosten: 350.- DM

Anmeldung und Rückfragen bitte an: Kirchengemeinde Bad Neuenahr,
Wolfgang-Müller-Str.7, Tel.: 02641 - 24317

Ausflug des Ev.Kirchenchores Oberwesel

Zur ersten Fahrt seit Gründung des Chores starteten die Sänger und Sängerinnen mit ihren Familienangehörigen am Sonntag, dem 17.4. in Richtung Mosel. Es ging über die Hunsrückhöhenstraße-Kastellaun, Treis bis Valwig. In Karden wurde die Kirche St.Kästor besichtigt. In Winningen prüfte man mittels einer Weinprobe die Qualität des Moselweins, sodaß der Schlußchor im Keller beschwingt über die Lippen ging. Zurück in Oberwesel wurde der schöne Tag in gemütlicher Runde beendet.

Achtung!!! Der Kirchenchor sucht noch Sänger und Sängerinnen !!!

Der schepp Müller Herpell !

In der Wellmicher Bach gab es einen Müller, welchen man den "Scheppen Herpell" nannte. Er war vom vielen Säcke tragen etwas schief geworden, landläufig schepp genannt. Er war ein bärenstarker Mann. Einen Mühlstein vom Boden aufzuheben war für ihn eine Kleinigkeit. Hände hatte er wie eine Frankfurter Schaufel. Am liebsten aß er Hasenbraten. An der Mühle hatte er einen Kohlgarten angelegt, an welchem die Tür immer etwas offen stand. Rund herum war Wald, und von Zeit zu Zeit verirrte sich schon einmal ein Hase in den Garten. Schon war der schepp Herpell hinter ihm her, bis ihm eines guten Tages ein junger Förster zusah. Die Sache kam an das Gericht. Der Richter nahm ihn ins Gebet und sagte: "Nun Herr Herpell, sagen Sie einmal wie die Sache war?" Herpell berichtete folgendes: "Stimmt schon, ich habe den Hasen gefangen, habe ihn in die Küche genommen, habe ihm den Bratentopf gezeigt, und da habe ich ihm gesagt: Mein lieber Freund, wenn ich dich noch einmal erwische, dann weißt du, was dir blüht. Dann habe ich ihn eins auf das Hinterteil gegeben und habe ihn zur hinteren Tür hinausgeworfen." Der Richter fragte den Förster: "Haben Sie dies gesehen?" "Nein!" sagte der Förster, "Ich stand vor dem Haus." Der Richter richtete nach dem alten Satz "Im Zweifelsfall für den Angeklagten" und sprach Herpell frei. P.Hilgert

